

Jugend-Ligen im Tackle-Football

Neben der Bundesliga Junioren (GFL), die dem AFVD unterstehen, gibt es in Bayern eine Bayernliga (vorher A-Jugendleistungsliga), eine Landesliga und eine A-Jugendaufbauliga, auf Landesverbandsebene sowie eine B- und eine C-Jugendaufbauliga:

- eine Bayernliga mit 11-Mann-Tackle-Football, Altersklasse 16-19 Jahre (A-Jugend)
- eine Landesliga mit 11-Mann-Tackle-Football, Altersklasse 16-19 Jahre (A-Jugend)
- eine Aufbauliga mit 11-Mann-Tackle-Football, Altersklasse 16-19 Jahre (A-Jugend)
- eine B - Jugendaufbauliga mit 9-Mann-Tackle-Football, Altersklasse 13-16 Jahre
- eine C-Jugendaufbauliga mit 9-Mann-Tackle-Football, Altersklasse 10-13 Jahre

Die Struktur der Ligen:

- Die Bayernliga ist für zahlenmäßig gut besetzte Teams mit gutem Kenntnisstand und guten physischen Voraussetzungen – hieran sollen Teams teilnehmen, die auch in der Jugendbundesliga spielfähig wären.
- Die Landesliga ist für zahlenmäßig gut besetzte Teams mit durchschnittlichem Kenntnisstand, ggf. vielen Neuzugängen und normalen physischen Voraussetzungen.
- Die Aufbauliga ist für zahlenmäßig schwächer besetzte Teams, Mannschaften, die in den Jugendspielbetrieb einsteigen, mit durchschnittlichem bis niedrigem Kenntnisstand, vielen Neuzugängen und normalen physischen Voraussetzungen.
- Die C-Jugendaufbauliga sowie die B-Jugendaufbauliga dienen zur altersgemäßen und langsamen Heranführung an den Tackle-Spielbetrieb. Hier sind gemischte (m/w) Teams zulässig

Spielgemeinschaften:

- Spielgemeinschaften in der Bayern- und Landesliga können bei ausreichender Spielerzahl (mind. 12 pro teilnehmendem Team) genehmigt werden.
- Eine Spielgemeinschaft in der Bayern- und Landesliga kann nur aus 2 Teams bestehen
- Eine Spielgemeinschaft in der Aufbauliga darf aus max. 3 Teams bestehen.
- Genehmigungen sind jährlich zu erneuern. Zuständig für die Genehmigung ist der Vorsitzende der Fachabteilung Jugend.
- Vereine, deren Seniorenteam in der Regionalliga oder höher spielt, müssen mind.15 Spieler in die SG einbringen

Auf- und Abstiegsregelung in der A-Jugend:

Die Anzahl der Teams in der **Bayernliga und der Landesliga** soll max. 6 betragen. Es wird eine Hin- und Rückrunde gespielt und im Anschluss Play Offs (Halbfinale: 1. vs. 4., 2. vs. 3.; Finale: Gewinner aus dem Halbfinale). Der Tabellenletzte steht als Absteiger fest, der Vorletzte steigt ab, wenn aus der Jugendbundesliga ein Absteiger herunter kommt aber kein Team aus der Bayernliga aufsteigt.

Der bayerische Meister hat das Recht durch den AFVBy für die Relegation zum Aufstieg in die Jugendbundesliga nominiert zu werden. Gibt es einen bayerischen Absteiger aus der Jugendbundesliga, hat dieser das Recht in der Bayernliga spielen zu dürfen. Steigt kein Team aus der Bayernliga auf, aber ein Absteiger kommt aus der Jugendbundesliga, dann steigen die beiden Tabellenletzten der Bayernliga automatisch in die Landesliga ab, sofern nicht ein anderes Team aus der Bayernliga freiwillig absteigt.

Freie Plätze in der Bayernliga und Landesliga werden wenn möglich aus der jeweils niedrigeren Liga aufgefüllt.

Die **Aufbauliga** spielt in zwei, möglichst regionalen, Gruppen. Nach Beendigung der normalen Runde spielen die beiden Gruppenersten um den Aufstieg in die Landesliga.

Grundsätzlich ist der Sieger aus den Play Offs der Aufbauliga aufstiegsberechtigt, nimmt dieser die Gelegenheit nicht wahr, kann ein Nachrücker zugelassen werden. Hierüber entscheidet der Fachabteilungsleiter Jugend nach Abwägung aller Umstände.

Durchführung eines Pflichtspieles (A-Jugendliga)

1. Bei Unterschreitung der Spielfähigkeitsgrenze für Pflichtspiele, Durchführung eines Freundschaftsspieles und Wertung der Begegnung mit einem Score von 20:00 und 2:0 Punkten gegen den Verursacher. Ein Nachholtermin wird nicht angesetzt.

Hinweis für die Spiellizenz:

Ab der Regionalliga muss durch den Verein eine Jugendarbeit im Jugend-Tackle - Bereich vorgewiesen werden. Das Jugendteam muss in einen „A“ Jugendspielbetrieb (mit einer eigenen Mannschaft oder mind. 15 Spielern in einer SG) teilnehmen.

Stand:

Januar 2010, genehmigt vom Jugendverbandstag 2010